

**Grillfeier der Landesgruppe Hessen/Baden/Pfalz des NLC  
in Limburg am 27.06.2010**

Der Wettergott meinte es wirklich sehr gut mit uns, als wir, Blue, Christa Keßler und Klaus Samaritter, neue Mitglieder in der Landesgruppe NLC-Hessen, uns auf den Weg zu unserem ersten Treffen machten. Meinen Partner Ruby hatten wir bei der Hitze lieber zuhause gelassen.



(Bild: Kerstin Fähnrich, Emmelshausen)

Die Gastgeber, Petra und Jürgen Racky, waren schnell gefunden. Und wir waren überwältigt von dem liebevollen Empfang, den uns Petra bereitete. So wurden wir gleich mit Präsenten ausgestattet. Insbesondere das selbstgemachte Backbuch für Hundekexse wird sich bestimmt großer Beliebtheit erfreuen. Mit uns waren auch die Mitglieder unseres „Treff Bären aus Neufundland“ als Gäste geladen, die alle mit der gleichen Herzlichkeit von der Landesgruppe aufgenommen wurden. Ganz lieben Dank euch allen!





53 Personen hatten sich eingefunden. Einige „bewachten“ das Grundstück der Familie Racky und bereiteten die Grillfeier vor, während sich die restliche Truppe mit 23 Hunden zu einem Spaziergang entlang der Lahn und durch die Felder auf machte.



Bei der Hitze zeigte der ein oder andere Hund schon deutlich, dass ihm mehr an einem Bad in der Lahn gelegen wäre. Und fand dann auch Erbarmen bei den Zweibeinern. Im Schatten wurde kurz gerastet und Zeit für ein Gruppenfoto

gefunden. Aufsehen erregten wir großen friedlichen Bären bei den vielen Fahrradfahrern und Spaziergängern. Sicherlich kein alltägliches Bild am Ufer der Lahn.



(Bilder: Christa Schmidt)

Wieder in der Schreinerei der Familie Racky angekommen, bereiteten weitere Gäste ihr Ereignis vor.



Vertreter der Zughundegruppe Rhein-Main-Lahn ([www.zughundegruppe.de](http://www.zughundegruppe.de)) waren angereist, um eine Beschäftigungsmöglichkeit für Landseer und Neufundländer vorzustellen. Holger Neeb führte durch die Veranstaltung unterstützt von Jürgen Hilker, Paul Hammerschmitt, Frank und Barbara Erat.



So erklärte Holger, wie man mit einem Zughundetraining beginnt und die Hunde langsam an das Gestänge und die verschiedenen Wagen gewöhnen kann. Der schöne Landseer-Rüde El Cid stellte sich für die Demonstrationen mit großer Gelassenheit zur Verfügung. Barbara und Frank Erat zeigten, dass es möglich ist, zwei Rüden einen Doppelspanner ziehen zu lassen. Hierzu kamen ihre beiden Hunde Giacomo (weiß-schwarzer Neufundländer) und Emil (Landseer) zum Einsatz.



Schön, auch mal so klar die Unterschiede zwischen einem weiß-schwarzen Neufi und einem Landseer sehen zu können.

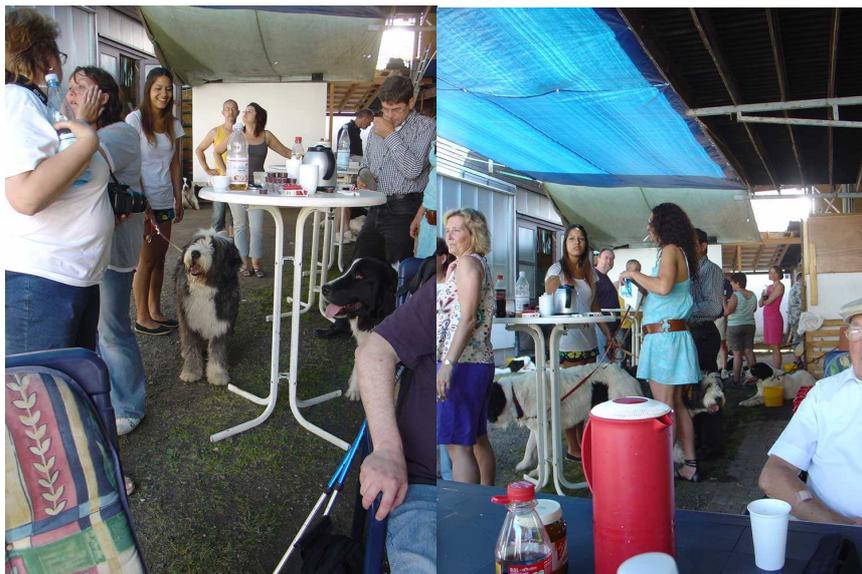


(Bild: Elke Kouth)

Und dann war das Grillgut auch bereit zum Verzehr. Jürgen Racky hatte keine Mühen gescheut und bei diesem heißen Wetter zum Wohle seiner Gäste am ebenso heißen Grill mit bester Laune ausgehalten. Salate, Kuchen, Getränke aller Art – eisgekühlt ( besten Dank!) – vervollständigten das Ganze.



(Bild: Elke Kouth)



Die Hunde ruhten sich von dem anstrengenden Spaziergang aus, während die Zweibeiner es sich munden ließen und sich in Gesprächen austauschten.



Da an diesem Nachmittag auch die deutsche Nationalmannschaft im Achtelfinale gegen England spielte, hatten viele schon im Vorfeld Verabredungen getroffen, so dass sich einige - wir gehörten dazu – auf den Heimweg machten.

Anzumerken ist jedoch, dass Familie Racky für alle Fälle vorgesorgt hatte und ein Public Viewing in ihrem Hof veranstaltete. Das super Ergebnis des Spieles Deutschland – England (4:1) musste sich also niemand entgehen lassen.



(Bilder: Elke Kouth)

Und ich bin mir sicher, dass die Stimmung super war, die Truppe sicherlich noch lange beieinander saß und die Hunde am nächsten Tag lange geschlafen haben. Ich bin jedenfalls jetzt richtig müde.

Liebe Grüße und bis bald Eure Blue (Bears Cove into the blue)



(Bilder: Christa Keßler)